



Solidaritätsnetz Zürich

Das Solinetz bildet ein Netzwerk, das sich gegen die immer unmenschlichere Asyl- und Ausländerpolitik und für eine grosszügigere Haltung gegenüber Flüchtlingen und Sans-Papiers im Kanton Zürich einsetzt.

Unsere Anliegen

- **Grosszügige Asyl- und Ausländerpolitik**
Die Schweiz ist ein Einwanderungsland - deshalb: Offenheit und Gastfreundschaft für ImmigrantInnen
- **Regularisierung** aller Flüchtlinge und Sans-Papiers, die mehr als 5 Jahre in der Schweiz leben und integriert sind. (Härtefälle)
- **Arbeitsbewilligungen** für Abgewiesene Asylsuchende und für Sans-Papiers
- **Sozialhilfe statt Nothilfe**
Denn Nothilfe (8.50 pro Tag in Migrosgutscheinen) entwürdigt EmpfängerInnen und isoliert sie sozial und geographisch.
- **Keine denunzierenden Anzeigen** von Sans-Papiers durch Standesämter (Heirat) oder Schulen
- **Schluss mit Kriminalisierung:** Keine Gefängnisstrafen wegen illegalen Aufenthalts

Solidaritätsnetz Zürich

Das Solinetz Zürich wurde 2009 gegründet. Es unterstützt konkrete Projekte für und mit den Betroffenen und leistet Öffentlichkeitsarbeit mittels Anlässen, Medienmitteilungen und Aktionen. Eine **Mitgliedskarte** lädt zum Beitritt ein. Das Solinetz unterstützt zahlreiche Projekte, die ohne die Mitarbeit von **Freiwilligen** nicht realisierbar wären und die laufend neue HelferInnen suchen. Wenn Sie sich für eines dieser Projekte interessieren oder Fragen haben, dann kontaktieren sie bitte die angegebene Kontaktperson oder das Solinetz. Wir freuen uns über jede Spende, um die Projekte zu finanzieren und um immer mehr Menschen erreichen zu können.

Projekte des Solinetzes ZH

- **Gefängnisbesuche:** Die Gefängnisgruppe besucht Menschen in Ausschaffungsgefängnissen, die dort gemäss Gesetz bis zu 18 Monaten festgehalten werden können.
- **Mittagstische:** Mittagstische mit bis zu 100 Flüchtlingen gibt es jeden Freitagmittag im Ref. Kirchgemeindehaus Zürich-Aussersihl, Stauffacherstr.8, 8004 Zürich, und jeden Mittwoch im Katholischen Pfarreizentrum Felix und Regula, Hirzelstr.18, 8004 Zürich. Beide bieten vorgängig gratis einen Deutschunterricht von 10:00 – 12:00 an. Eine exzellente Möglichkeit für Begegnungen zwischen Flüchtlingen und SchweizerInnen.
- **Besuche in Notunterkünften:** In der Notunterkunft an der Juchstrasse in Zürich-Altstetten und in Adliswil leben abgewiesene Flüchtlinge mit Migrosgutscheinen (8.50/Tag). Um der psychisch und physisch krankmachenden Untätigkeit entgegenzuwirken, führen Freiwillige mit den dortigen Frauen und Kindern gemeinsame Anlässe durch: Deutschkurse, Ausflüge und Spiele usw.
- **Deutschkurse:** Auch die Autonome Schule Zürich bietet mindestens dreimal die Woche gratis intensive Deutschkurse an, die von bis zu 120 Leuten - vorwiegend abgewiesene Flüchtlinge- besucht werden.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Das Solinetz ZH führt von Zeit zu Zeit öffentliche Anlässe und Podien zu aktuellen Themen im Asylbereich durch. Auch die Medienarbeit ist wichtig für die Bewusstseinsarbeit.

Kontakt

Solidaritätsnetz Zürich, Postfach 1260, 8021 Zürich

info@solinetz.ch, www.solinetz-zh.ch, PC-Konto. 85-130351-2